

Martin Pesch

Struktur und Funktionsweise der Kriegswirtschaft in Deutschland ab 1942

- unter besonderer Berücksichtigung des organi-
satorischen und produktionswirtschaftlichen
Wandels in der Fahrzeugindustrie -

Müller

Botermann

Verlag • Köln

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Der Dualismus in der wissenschaftlichen Erforschung des Nationalsozialismus: Primat der Politik versus Primat der Ökonomie	5
B. Zielsetzung, methodologische Integration und Aufbau der Arbeit	7
I. Zielsetzung	7
II. Methodologische Integration	8
III. Aufbau der Arbeit	9
C. Quellensituation	11
Erster Teil: Ökonomie der Rüstung im Zeitablauf	13
A. Die Situation der Kriegswirtschaft bis 1941	13
I. Die Konzeption des begrenzten Krieges	13
II. Produktion und Produktivität der Kriegswirtschaft	17
1. Heeresrüstung	18
2. Luftwaffen- und Marinerüstung	21
III. Die Effizienz der Kriegswirtschaft bis 1941 aus organisatorischer Sicht	27
1. Grundlagen der Analyse	27
2. Kompetenzverteilung im Rohstoffeinsatz	30
3. System der Auftragsvergabe an die Industrie	32
4. Abgrenzung zwischen ziviler und kriegswirtschaftlicher Produktion	33
5. Forschung und Entwicklung	35
6. Arbeitskräfteeinsatz	37

7. Merkmale polykratischer Organisationsstrukturen	39
a. Arbeitstellung	40
b. Koordination	41
b. a. Kompetenzverteilung	41
b. b. Formalisierung	42
c. Konfiguration	43
8. Résumé	44
B. Grundzüge der kriegswirtschaftlichen Reorganisation ab Februar 1942	46
I. Zielsetzungen und Maßnahmen	46
1. Das Prinzip der industriellen Selbstverantwortung	46
2. Einrichtung und Ausbau des Ausschußsystems	49
3. Ringorganisation in der Zulieferindustrie	51
II. Résumé	56
Zweiter Teil: Die Reorganisation der Wirtschaft unter kriegs- wirtschaftlichem Aspekt - dargestellt am Beispiel der Fahrzeugindustrie	57
A. Die Entwicklung der Fahrzeugindustrie in der Zwischen- kriegszeit in ihrer Bedeutung für die kriegswirtschaftliche Neuordnung	57
I. Entwicklung der Produktionsverhältnisse	58
1. Rationalisierung	58
2. Typisierung und Spezialisierung	62
3. Auswirkungen	66
II. Rationalisierung der industriellen Organisation	68
1. Rationalisierung des Verbandswesens in der Fahr- zeugindustrie	69
2. Auswirkungen des Aufbaugesetzes auf die Organi- sation der Fahrzeugindustrie	72
III. Rüstungswirtschaftliche Bedeutung der Rationali- sierung	76

B. Die Konzentration der Fahrzeugindustrie in der kriegswirtschaftlichen Neuordnung ab 1942	78
I. Die Situation der Fahrzeugindustrie bis 1941	78
II. Maßnahmen der organisatorischen Gestaltung	81
1. Der Übergang der Fahrzeugindustrie in die Kompetenz des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion	81
2. Die Konzentration der kriegswirtschaftlichen Kompetenz im Hauptausschuß Kraftfahrzeuge	86
3. Konzentrationsverflechter	91
4. Organisation und Arbeitsweise des Hauptausschusses Kraftfahrzeuge in der zeitlichen Entwicklung	95
III. Probleme der kriegswirtschaftlichen Gestaltung der Zulieferindustrie	104
1. Probleme ihrer Organisation und Planung	104
2. Strukturelle Probleme zwischen dem Hauptausschuß Kraftfahrzeuge und seiner Zulieferindustrie	110
3. Probleme der kriegswirtschaftlichen Produktionsplanung und -steuerung	113
4. Produktionsplanung und -steuerung im Hauptausschuß Kraftfahrzeuge	117
IV. Beispiele produktionswirtschaftlicher Rationalisierung in der Fahrzeugindustrie	124
1. Begriff und Aufgabenstellung der Rationalisierung	124
2. Das KFZ-Kriegsprogramm der Jahre 1940 bis 1945 im Zeichen der Typenverringering	125
a. Krafräder	128
b. Personenkraftwagen	133
c. Lastkraftwagen	137
d. Zugmaschinen und Schlepper	146

3. Die Einbeziehung der technischen Intelligenz in die kriegswirtschaftliche Konzentration	151
a. Schaffung der organisatorischen Voraus- setzungen	151
b. Standardisierung durch Normung und Typisierung	154
c. Entfemerng von Geräten und Konstruktionen	161
C. Ergebnisse der kriegswirtschaftlichen Neuordnung ab 1942	168
I. Erfolge der Reorganisation bei sektorieller Betrachtung	168
1. Der Einfluß der Rahmenbedingungen in der Fahrzeugindustrie auf ihre kriegswirtschaftliche Effizienz	168
2. Die Wahl des geeigneten Erfolgsmaßstabes	169
II. Beurteilung der kriegswirtschaftlichen Zielerreichung in der Gesamtbetrachtung	171
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	175
Verzeichnis der Graphiken	177
Abkürzungsverzeichnis	178
Anhang	180
Literaturverzeichnis	233
Lebenslauf	
Eidesstattliche Erklärung	